

**Bezugs-Preis**  
Die Zeitung wird Sonntags bis zu jedem  
Satz und jeder Zeile 20 Pf. monatl.  
Der Preis für den Monat 2,70 Pf.  
Wiederholungen bei jedem Satz und  
Zeile 10 Pf. monatl.  
2,70 Pf. monatl.

Durch die Post:

Innerhalb Deutschland's nach den deutschen  
Posten abgestellt. 2,70 Pf. monatl.  
1,20 Pf. wöchentlich abgestellt. Innerer  
in Belgien, Österreich, den Niederlanden,  
Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland,  
Schweden, Spanien u. Portugal. In allen  
anderen Staaten und Orten durch die  
Gesellschaften des Blattes erhältlich.

Das Leipziger Tageblatt erscheint zwei  
Tage, Sonn. u. Dienstag vor morgens.  
Abonnement-Mindeste: Abonnement-Mindeste  
der einzelnen Tages-, Tischen- und Spezialzeitungen  
und Geschäftstage, sowie Zeitungen und  
Zeitungsschriften.

Gesamtbestellungspreis 20 Pf.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und

## Handelszeitung.

Tel.-Anschr. 14 692 (Handelszeitung)

Tel.-Anschr. 14 693

Tel.-Anschr. 14 694

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Montag, den 1. April 1912.

## Anzeigen-Preis

Die Anzeigen aus Beiträgen und Begehung  
die häufigste Beiträge 20 Pf. die kleinen  
20 Pf. das zweitgrößte 30 Pf. die mittleren  
120 Pf. die größten 150 Pf. die höchsten  
150 Pf. die höchste 20 Pf.  
Gebühren an den Beträgen im ante-  
wiedergabe mit Bezugnahme  
an Verteilung  
Rabatt nach Artikel, Verleihgebühr Beträgen  
um 5 Pf. Zinsen und Gebühren  
Zeilenzahlung solchen  
Beträgen keine nicht zu  
gezahlt werden. Nur das Ereignis an  
bestimmten Tagen und Stellen wird ohne  
Gewinn übernommen.  
Anzeigen-Verantrag: Johannigasse 6  
bei östlichen Blättern u. allen anderen  
Geschäftsstellen des In- und Auslands.  
Druck und Vertrieb von Büchern & Karten  
Inhaber: Paul Körner.  
Reklame und Geschäftsbücher:  
Johannigasse 6  
Haus: 1010 Dresden  
Seite 4, 1 (Telefon 4221).

Nr. 168.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 10 Seiten.

### Das Wichtigste.

\* Der preußische Justizminister Roemer geht heute sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

\* Der Zweckverband Großberlin hat am heutigen Tage Gesetzeskraft erlangt.

\* Die Leipziger Rauchwarenfirma Theodor Thorer feierte aus Anlass ihres Jubiläums der Leipziger Handels hochschule ein Kapital von 100 000 Mark. (S. Bev. Ang.)

### Die Dauer der Reichstagsession

Das parlamentarische Kreisen wird uns geschiehen:

Der Wunsch eines sehr großen Teils der deutschen Bürger, die Wehrvorlagen möglichst bald vom Reichstag verabschieden zu sehen, ist so natürlich, daß er keiner besonderen Rechtfertigung bedarf. Trotzdem erscheint es zweckmäßig, daß die Erwartung, der Reichstag werde noch vor Pfingsten die Beratung der Wehrvorlagen abschließen, in Erfüllung gehen kann. Das Hindernis, das in dieser Richtung vorhanden ist, besteht in der Deduktion vorlage. Sie wird voraussichtlich Anfang nächster Woche, möglicherweise noch einige Tage später, dem Bandesrat zugehen. Ist unter solchen Umständen auch anzunehmen, daß sowohl die Wehrvorlagen, die definitiv dem Bundesrat schon zugewiesen sind, als auch die Deduktion vorlage dem Reichstag gleich nach dem Ablauf der Überprüfung (16. April) werden vorgelegt werden, so steht bis Pfingsten für die parlamentarische Erledigung beider Materien nur eine verhältnismäßig kurze Zeit zur Verfügung. Man kann diese Zeit unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der Reichstag einige Tage vor dem Pfingstfest (26. Mai) Ferien machen wird, auf etwas über vier Wochen veranschlagen. Nun darf wohl mit einiger Sicherheit darauf gerechnet werden, daß innerhalb dieses Zeitraumes die Kommissionserörterung der Wehrvorlagen zum Abschluß gelangt. Allein das gleiche betrifft der Deduktion vorlage anzunehmen, ist wohl angebracht, da die Zusammensetzung des neuen Reichstages etwas gesagt. Man muß sich also darauf gefaßt machen, daß die Beratung der Wehr- und Deduktion vorlagen erst nach dem Pfingstfesten beginnen wird.

Das bedeutet eine Reichstagsitzung bis tief in den Juni hinein. Eine derartige Ausdehnung der Session ist auch in früheren Jahren wiederholt vorgenommen. Ob freilich nach den Anstrengungen des Wahlkampfes nicht plötzlich eine parlamentarische Abstimmung eintritt, die zu einem schnelleren Ende der Tagung führt, ist eine Frage für sich.

### Der Bergarbeiterstreik.

#### Die Lage im böhmischen Streikgebiet.

Aus Brüx wird gemeldet:

Die Lage im nordböhmischen Streikgebiet ist ziemlich unverändert. Der unabhängige sozialistische Arbeitgeber Stark ist im Interesse der Verhinderung der Ausweitung des Streiks tätig. Er agitiert, daß am Montag auf einigen Jochen die Arbeit wieder aufgenommen wird. Eine von ihm eingesetzte Versammlung konnte nicht stattfinden, da kein Teilnehmer erschien.

### Eine Stunde zu spät.

37) Roman von A. von Siliencron.

Siersbeck hand fuhr zitternd über seine Stirn, große Schweißtropfen standen da. „Sie glaubt sich in Frankfurt — fragt nach dir — noch mit.“

„Sie ist tot, wenn es dir zu schwer dünkt, ich gehe.“

Bruno hörte ihn seit. „Ich komme mit.“

Wohl zum erstenmal im Leben stand Siersbeck dem Fremden großmäig gegenüber. „Aber, falls du dich genugend befreiten kannst. Ich sage dir, wenn du schwach würdest, wenn du dir deurzögtest, das wäre ein Verbrechen, ich würde es nicht dulden.“

Siersbeck machte ein Zeichen mit der Hand. „Geh voran; ich folge.“

„Nun kommt er in die Stube, hinter die Vorhänge gedrückt, und starzte um sich. Sein Herz hämmerte so wild, daß es ihm fast den Atem raubte. Durch die herabgelassenen roten Vorhänge drang der Sonnenchein und malte purpurne Lichter auf die weißen Falten des Himmelbeins und die rosige Gestalt der Kranken. Trügerische Rosen glühten auf ihren Wangen, die Augen glänzten, und die Lippen plauderten leise und lächelnd. Siersbeck trat soeben zu ihr. Sie erkannte ihn. „Willst du auch von den Glodenblumen haben, die ich für den andern gespült habe?“ fragte sie.

„Wenn dein großer Freund sie mir gibt“, murmelte Bruno.

Bärchen wurde unruhig. „Wo bleibt er? Ich warde schon lange.“

„Bärchen!“ Bruno war an das Bett herangetreten und nahm ihre breite heiße Hand.

„Kun bist du da! Kun ist alles gut!“ sagte sie leise. Wie Jubel sang das und aus den dunklen Augen drückte ein strahlendes Leuchten. Dann drückte sie ihren Kopf an seine Arm. Das war die alte Kinderbewegung, die sie immer an sich gehabt hatte, wenn ihr die Worte fehlten, um die Janigkeit ihrer Empfindung auszudrücken.

Stillstand des Kohleverkehrs auf der Elbe.  
(Von unserem Auflager Mitarbeiter.)

Aussa, 31. März.

Da der Streit im Koblenzerlande ungelöst blieb, ist er auch im Elbgedenk noch keine Rendierung zu verzögern. Der Kohleverkehr steht vollständig still. Umgangssachen wurden gestern nur drei Wagen Kohle. Regelschiffe für die Sächsisch-Böhmisches Dammschiffahrt-Gesellschaft, dagegen 6 Wagons Güter. Vor dem Elbenschiffahrtshafen befinden sich zurzeit 3 Elsdampfer und 70 Dampfschiffe. Von 1. Januar bis heute sind insgesamt 900 beladen Schiffe und 50 Flöße von Böhmen nach Deutschland eingefahren, die vor Hirschmühle, Krippen oder Schandau zur zollamtlichen Abfertigung gelangten.

#### Die Wendung in England.

Aus London wird gemeldet:

Die Nachrichten aus dem Streitgebiet laufen jetzt beruhigender. Nach den bisher vorliegenden Abstimmungsergebnissen der Vergangenheit über die Frage, ob der Streit weiter fortgesetzt werden soll oder nicht, haben ergeben, daß bis Mittwoch, dem 10. April, an dem die letzten Abstimmungsräte bestimmt werden würden, eine sichere Majorität für die Wiederaufnahme der Arbeit zu erwarten ist. Die Arbeitnehmer hoffen jetzt ihren gesamten Einfluß auf, um die Streikenden zur Wiederaufnahme der Arbeit zu veranlassen. Sie fürchten, daß ein weiteres Andauern des Streiks ihnen die Sympathien der großen Masse des englischen Volkes völlig entziehen würde.

Die traurigen Folgen des Kohlenarbeiterstreiks, die bisher sich erst in den Industriezweigen geltend gemacht haben, beginnen nun auch in den übrigen Teilen des vereinigten Königreichs sich in erhebendem und täglich zunehmendem Maße zu zeigen. Selbst bis in die entferntesten Winkel Großbritanniens dringt die Not. In landwirtschaftlichen Bezirken mehren sich die Fälle von Waldsturm und Biederdiebstahl, und in den Industriezonen werden täglich Hunderte von Leuten, die dem Hunger und nahe sind, in die Krankenhäuser einschließen. Von dem ganzen Lande wird nichts schützender gewünscht, als die Rückkehr normaler Verhältnisse, die jedoch erst Monate nach der enttäuschten Eröffnung des Kohlenarbeiterstreiks selbst im günstigsten Falle eintreten dürfte.

#### Der Beginn des amerikanischen Streiks.

Cleveland (Ohio), 1. April. (Tel.) 400 000 Bergleute in den Anthrazit- und Weißkohlengruben hellen morgen um Mitternacht die Arbeit ein. Sowohl die Grubenbesitzer wie die Arbeiterschaft beruhigen sich, die Dauer der Arbeitseinstellung so kurz als möglich werden zu lassen. Am 10. April findet in New York eine Konferenz zur Beilegung des Streiks der 170 000 Bergleute der Anthrazitgruben von Pennsylvania statt. Für die Weißkohlenrentiere wurde fürgleich ein Abkommen über eine gleichmäßige Lohnerschöpfung erzielt, doch kann das Abkommen erst durch Abstimmung des Verbands ratifiziert werden, die in 14 Tagen stattfindet.

#### Roermers Wandelungen.

Wegen der Meinungsverschiedenheiten über den Charakter des Zentrums hat sich einflussreicher Roerner die Mandate zum Reichs- und Landtag übergeben. Dieser Tatsache erinnert vor allem an die Wandelungen, die Herr Roerner in bezug auf den Charakter des Zentrums durchgemacht hat. Als Teilnehmer an der Oberdiestagskonferenz von 1909 ist Roerner für den konfessionellen

Charakter des Zentrums eingetreten. Als aber am 28. November 1910 die Parteileitungen des Zentrums im Reichstagsgebäude verhandelt waren, um das Zentrum parteiintern als politisch abzuwählen, gab Dr. Roerner noch eingehende Aussprache folgende Erklärung ab:

„Weil die Definition des Charakters des Zentrums im Sinne der Schlüsse der sogenannten Oberdiestagskonferenz zu Mißdeutungen Anlaß gegeben hat, trete ich auf den Boden der Klärung.“

Der Wortlaut dieser Erklärung deutet die innenpolitischen Vorhaben mit denen sie abgestimmt wurde, und Roermers Verhalten hat offenbar jenen Vorhaben entsprochen. Denn er ist sich vorangetragen, am 24. Oktober 1910 vor dem Landesausschuß der preußischen Zentrumspartei, verkündet durch die nichtpreußischen Mitglieder des Vorstandes der Reichstagsfraktion sowie durch mehrere Vertreter der Zentrumspresse, die nachstehende Erklärung ab:

„1. Ich trete nunmehr unabhängig und voraussichtlich auf den Boden des Reichstages vom 28. November 1909 und werde alle weiteren direkten oder indirekten Verträge einer anderen Partei ablehnen.“

2. Nachdem sich gezeigt hat, daß die Schlesische Provinz eine innere Gefahr für den deutschen Katholizismus ist, die Einheit in der Zentrumspartei gefährdet kann, will ich die frühere Empfehlung derselben nicht mehr aufrecht erhalten. 3. Ich hoffe und wünsche, daß der ganze Streit, der sich an der sogenannten Oberdiestagskonferenz getroffen hat, auf leichten der Teilnehmer der Konferenz wie ihrer Gegner weder in der Presse noch in Versammlungen fortgesetzt wird.“

Im Anschluß hieran wurde von der Versammlung der Zentrumspresse die Einstellung jeder Partei über alle an der Oberdiestagskonferenz angenommenen Streitfragen empfohlen. Wenn Roerner nunmehr unter Berücksichtigung auf die betreffenden Meinungsverschiedenheiten seine Mandate ablehnt, dann leuchtet dies zu bedeuten, daß er sich von am 24. Oktober 1910 abgegebenen Erklärung zum mindesten innerlich loslässt. Daher wird der Streit zwischen „Sachsen“ und „Römer“ mutmaßlich fortsetzen um so heftiger entzünden, da deutsche die Bekämpfung des Monopols von Benzin durch den Kardinal-Staatssekretär gegenüber der Richtung „Römer“ jährling gezeigt hat, daß die Sympathien der Kurie weiterhin in der Presse noch in Versammlungen fortgesetzt werden.

Die Banken haben in den Jahren 1898 bis 1908 ihre Metalldräger um 175 Prozent vermehrt, so daß sie jetzt an dritter Stelle stehen und das Verhältnis zwischen Gold und Silber um 32 Prozent günstiger gestaltet.

Für öffentliche Arbeiten, wie Häfen, Eisenbahnen, Straßen usw., hat Italien im letzten Jahrzehnt 544 Millionen lire ausgegeben. Die Zahl der Telegrafen ist im Jahre 1911 um 62 Millionen gewachsen. Die Länge der Telegraphenleitungen hat sich um 38 000 Kilometer vermehrt. Die Telegraphenabonnements um 13 866.

Auch auf dem Gebiete des öffentlichen Unterrichts hat Italien große Fortschritte gemacht.

Seit 1882 ist die Zahl der Elementarschulen von 28 490 auf 63 618 gestiegen, während sich in dieser Zeit die Zahl der Schüler verdreifacht.

Die Zahl der Schulen weist zwar immer noch sehr große Schwankungen auf, ist aber im Schnelzen begrenzt.

Im Jahre 1911 sind von Italienschen Häfen und von Havre nach Amerika 212 500 Italiener ausgewandert. 114 747 weniger als im Vorjahr, während die Zahl der Rückwanderer sich um 55 000 vermehrt hat.

Die Italiener im Auslande verfügen über

1908 ihre Metallreserven um 175 Prozent vermehrt,

so daß sie jetzt an dritter Stelle stehen und das Verhältnis zwischen Gold und Silber um 32 Prozent günstiger gestaltet.

Für öffentliche Arbeiten, wie Häfen, Eisenbahnen, Straßen usw., hat Italien im letzten Jahrzehnt 544 Millionen lire ausgegeben. Die Zahl der Telegrafen ist im Jahre 1911 um 62 Millionen gewachsen. Die Länge der Telegraphenleitungen hat sich um 38 000 Kilometer vermehrt. Die Telegraphenabonnements um 13 866.

Auch auf dem Gebiete des öffentlichen Unterrichts hat Italien große Fortschritte gemacht.

Seit 1882 ist die Zahl der Elementarschulen von 28 490 auf 63 618 gestiegen, während sich in dieser Zeit die Zahl der Schüler verdreifacht.

Die Zahl der Schulen weist zwar immer noch sehr große Schwankungen auf, ist aber im Schnelzen begrenzt.

Im Jahre 1911 sind von Italienschen Häfen und von Havre nach Amerika 212 500 Italiener ausgewandert. 114 747 weniger als im Vorjahr, während die Zahl der Rückwanderer sich um 55 000 vermehrt hat.

Die Italiener im Auslande verfügen über

1908 ihre Metallreserven um 175 Prozent vermehrt,

so daß sie jetzt an dritter Stelle stehen und das Verhältnis zwischen Gold und Silber um 32 Prozent günstiger gestaltet.

Für öffentliche Arbeiten, wie Häfen, Eisenbahnen, Straßen usw., hat Italien im letzten Jahrzehnt 544 Millionen lire ausgegeben. Die Zahl der Telegrafen ist im Jahre 1911 um 62 Millionen gewachsen. Die Länge der Telegraphenleitungen hat sich um 38 000 Kilometer vermehrt. Die Telegraphenabonnements um 13 866.

Auch auf dem Gebiete des öffentlichen Unterrichts hat Italien große Fortschritte gemacht.

Seit 1882 ist die Zahl der Elementarschulen von 28 490 auf 63 618 gestiegen, während sich in dieser Zeit die Zahl der Schüler verdreifacht.

Die Zahl der Schulen weist zwar immer noch sehr große Schwankungen auf, ist aber im Schnelzen begrenzt.

Im Jahre 1911 sind von Italienschen Häfen und von Havre nach Amerika 212 500 Italiener ausgewandert. 114 747 weniger als im Vorjahr, während die Zahl der Rückwanderer sich um 55 000 vermehrt hat.

Die Italiener im Auslande verfügen über

1908 ihre Metallreserven um 175 Prozent vermehrt,

so daß sie jetzt an dritter Stelle stehen und das Verhältnis zwischen Gold und Silber um 32 Prozent günstiger gestaltet.

Für öffentliche Arbeiten, wie Häfen, Eisenbahnen, Straßen usw., hat Italien im letzten Jahrzehnt 544 Millionen lire ausgegeben. Die Zahl der Telegrafen ist im Jahre 1911 um 62 Millionen gewachsen. Die Länge der Telegraphenleitungen hat sich um 38 000 Kilometer vermehrt. Die Telegraphenabonnements um 13 866.

Auch auf dem Gebiete des öffentlichen Unterrichts hat Italien große Fortschritte gemacht.

Seit 1882 ist die Zahl der Elementarschulen von 28 490 auf 63 618 gestiegen, während sich in dieser Zeit die Zahl der Schüler verdreifacht.

Die Zahl der Schulen weist zwar immer noch sehr große Schwankungen auf, ist aber im Schnelzen begrenzt.

&lt;p